

Eine Berufslehre bietet viele Chancen.....



Eine Berufslehre bietet viele Chancen.....

Elternabend Sekundarstufe I
Zweckverband Schulkreis BeLoSe

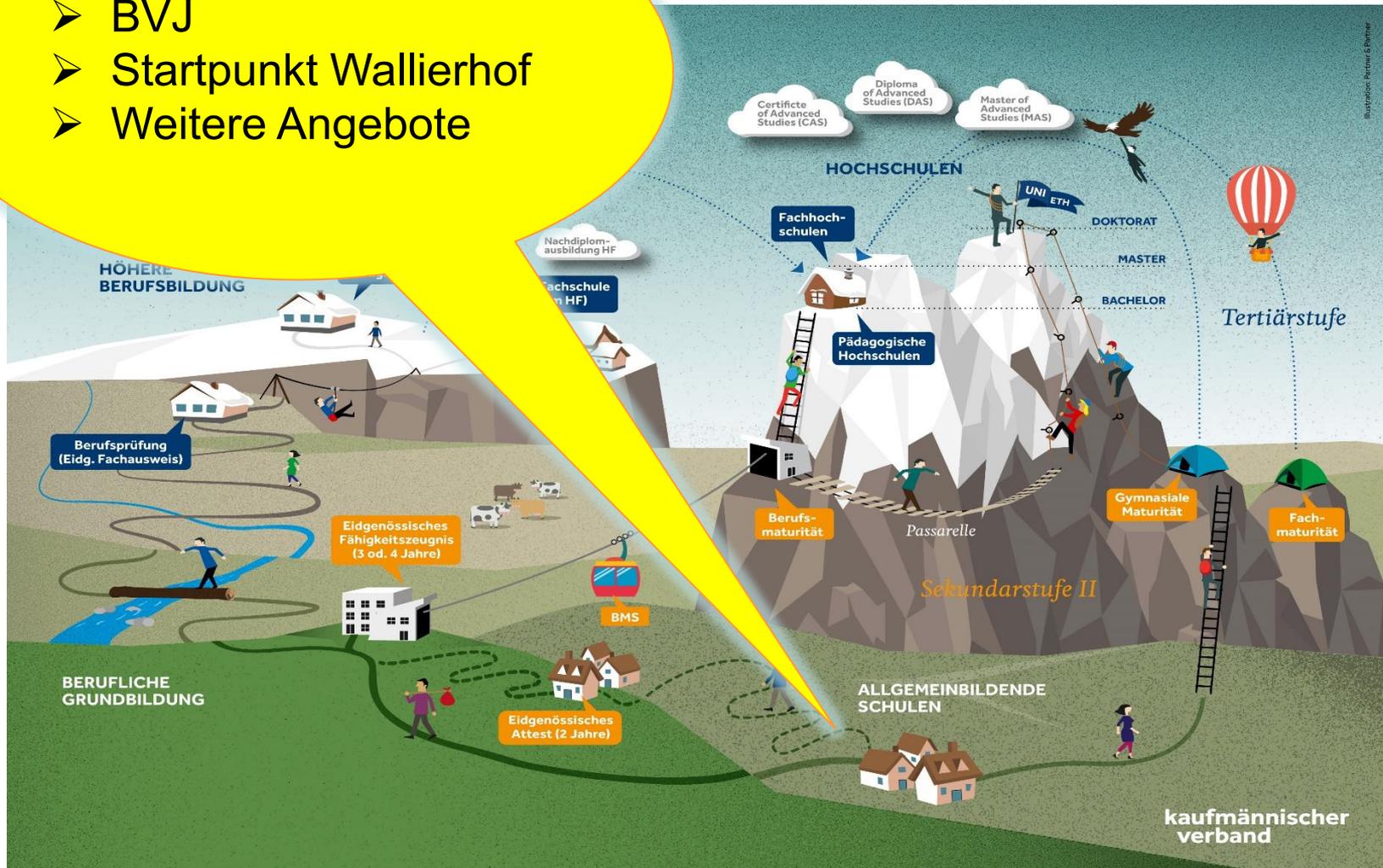
Dienstag, 2. September 2025

Boss: Tobias Grütter

ETA SA, Manufacture Horlogère Suisse, Grenchen
Project Manager Training & Development

Brückenangebote

- BVJ
- Startpunkt Wallierhof
- Weitere Angebote



Lehrstellen können jeweils bis Ende September vergeben werden.
Dranbleiben lohnt sich!

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist erfreulicherweise nach wie vor hoch.

Matur

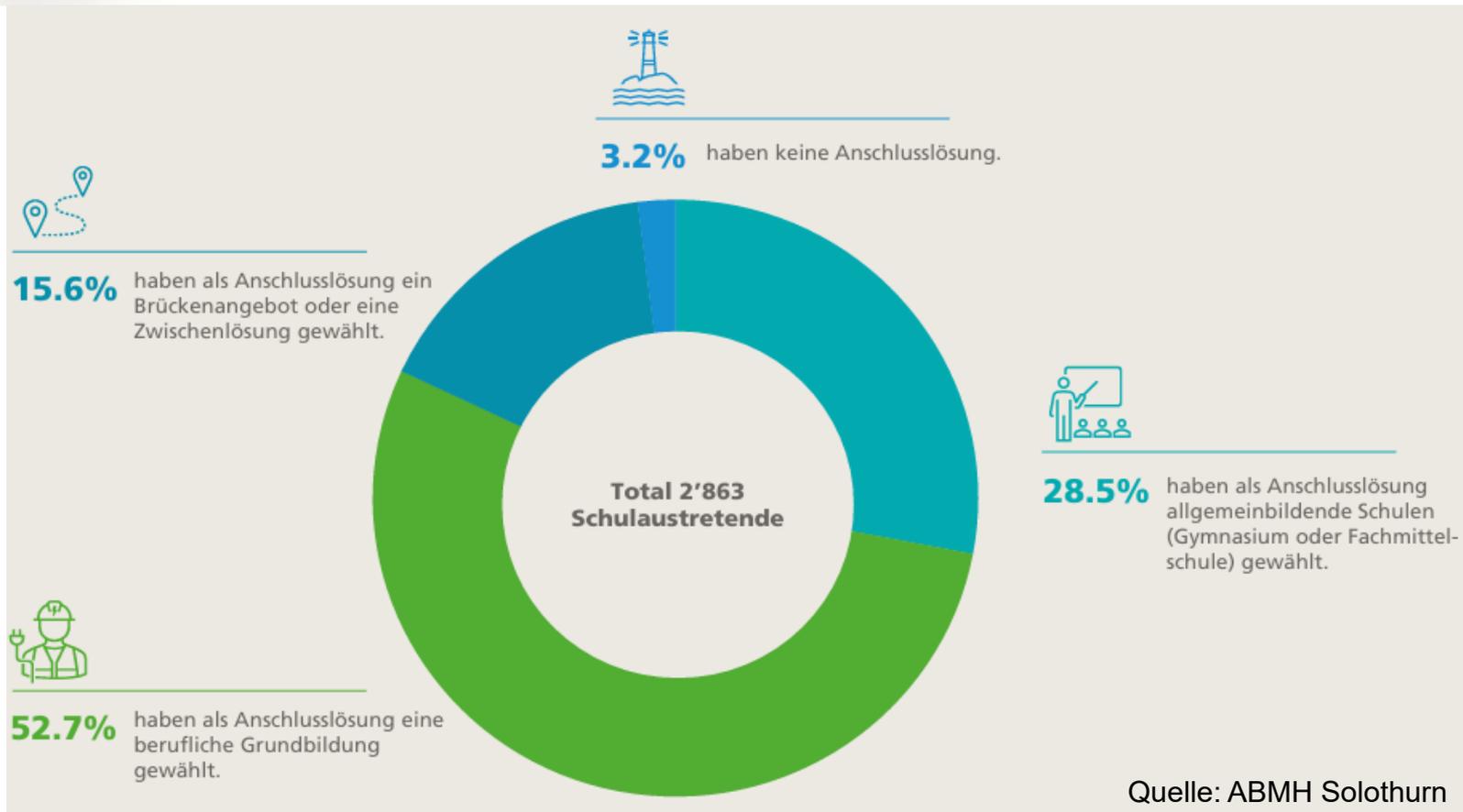


Allgemein bildende Schulen SO		Berufsbildende Schulen SO	
Maturitätsschulen	} 28.5%	Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis	} 52.7%
Fachmittelschulen		Berufslehre mit Berufsattest	

Schulaustretende > 2023: 2645 SuS / 2024: 2774 SuS / 2025: 2863 SuS



Bildungsstatistik 2025 Kanton Solothurn





EFZ oder EBA?



Per 2024

gilt für den Kt. SO

Berufliche Grundbildung: 1509 SuS

Davon gehen ca 13% in die EBA-Ausbildung

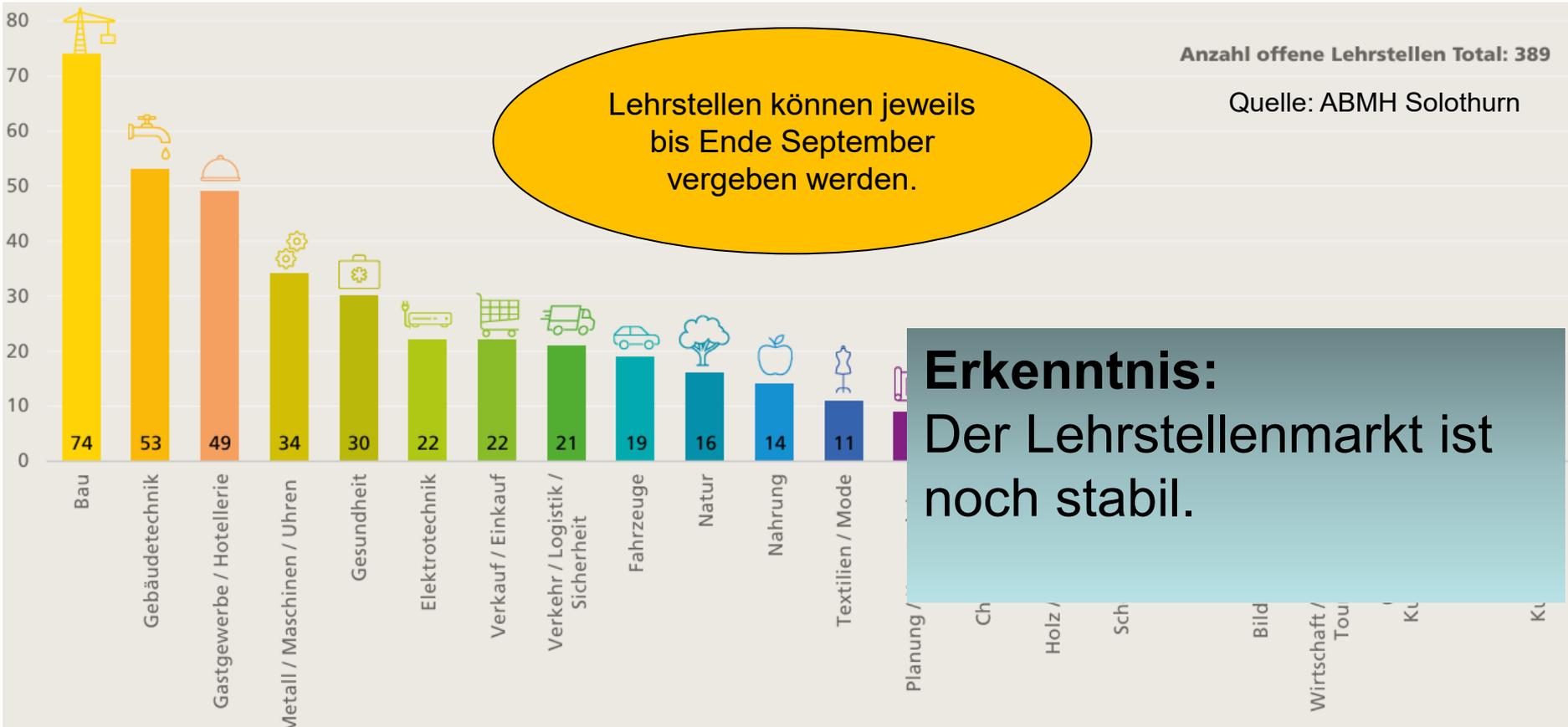
Jobchancen, offene Lehrstellen 04.07.2025

Anzahl offene Lehrstellen Total: 389

Quelle: ABMH Solothurn

Lehrstellen können jeweils
bis Ende September
vergeben werden.

Erkenntnis:
Der Lehrstellenmarkt ist
noch stabil.



Die 10 beliebtesten Berufe in der Schweiz:

1. Kaufmann/-frau (KV) EFZ
2. Informatiker/in EFZ
3. Detailhandelsfachmann/-frau EFZ, Schwerpunkt Gestalten von Einkaufserlebnissen
4. Fachmann/-frau Betreuung
5. Medizinische/r Praxisassistent/in
6. Zeichner/in EFZ
7. Logistiker/in EFZ
8. Fachmann/-frau Gesundheitswesen
9. Fachmann/-frau Apotheke
10. Mediamatiker/in EFZ

Öffnet den Fokus auf mehrere Berufe. Das erhöht die Chance einen gute Lehrplatz zu erhalten.

Quelle: Suchanfragen von Jugendlichen auf yousty.ch im Zeitraum 01.08.2023 – 31.03.2024.

Wodurch zeichnen sich gute Lernende aus?
Welches sind die Erwartungshaltungen auch an die Betriebe?

Lernende
Interesse
Kommunikation
Selbstvertrauen
Fragen stellen
Eigenverantwortung
Teamfähigkeit
Zuverlässigkeit

Erkenntnis:

Soziale Kompetenz

wichtige

Alte Werte

Pünktlichkeit

Hilfsbereitschaft

Zuverlässigkeit

**Aber Wissen alleine
reicht nicht, wir müssen
auch denken!**

programm
son /
vertrauensperson

Auf was achten die Betriebe?

Zeugnis Helina Ahmadi

Geburtsdatum	15. Juli 2005	Promotion	definitiv befördert
Sekundarschule	B	Klasse	3
Schule	Trimbach	Schuljahr	2021/2022
Klassenlehrperson	Nadja Frey	Semester	1

Fach	Leistung
Deutsch	5
Französisch	5-6
Englisch	5-6
Mathematik	4-5
Natur und Technik	5
Geografie, Geschichte/Staatskunde	4-5
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	5
Musik	5-6
Bewegung und Sport	4-5
Informatische Bildung	5-6
Selbstgesteuertes Arbeiten	besucht
Sprachen	Wahlpflichtfach 5
Naturwissenschaften	Wahlpflichtfach 5

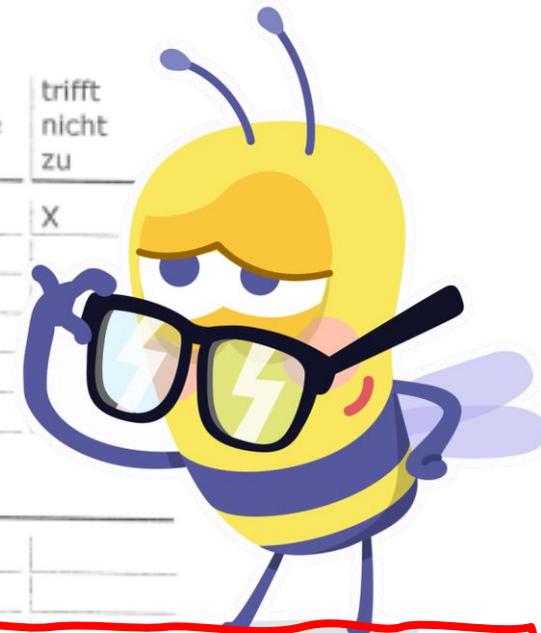


Auf was achten die Betriebe besonders?

Arbeits- und Lernverhalten	trifft in hohem Masse zu	trifft zu (Grundnorm)	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht				X
Beteiligt sich aktiv am Unterricht		X		
Arbeitet konzentriert und ausdauernd			X	
Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig			X	
Kann mit anderen zusammenarbeiten			X	
Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein		X		

Sozialverhalten

Hält die Regeln des schulischen Zusammenlebens ein			X	
Begegnet den Lehrpersonen respektvoll		X		
Begegnet den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll			X	



Begründe grosse Absenzen und schlechte ALS – Verhalten.

Absenzen

	Halbtage
entschuldigt	41
unentschuldigt	-

Dies und Das - Lehrstellen



Lehrstellen auf berufsberatung.ch

Telefonieren...

Familie, Freunde, Bekannte fragen...

Dies und Das - Schnuppern



Tipp 1: Erster Eindruck

Tipp 2: Auftreten

Tipp 3: Verhalten

Tipp 4: Arbeiten

Tipp 5: nach der Schnupperlehre

Dies und Das



GIBS am BBZ

Berufsfachschule

Anforderungen / Noten:

Wenn der Check S2 und Check S3 gut zum ausgewählten Beruf passen, seid Ihr auch gut vorbereitet.

Die Voraussetzungen und Anforderungen könnt ihr für alle Berufe in www.berufsberatung.ch nachlesen. Das ist sehr zu empfehlen.

Das komplette Dossier

- Titelblatt – *bezogen auf den Beruf oder den Betrieb*
- Bewerbungsschreiben – *mit einer Aussage zum Beruf/Betrieb*
- Lebenslauf
 - Schnupperberichte beilegen
 - Extras beilegen
- Zeugniskopien
 - Kein Massenversand
- Check S2
 - Controlling
- Beurteilungen von Schnupperlehren – *auch von «fremden» Berufen*
- Kurs-Zertifikate, wenn vorhanden – *z. Bsp. Tastaturschreiben*
- **Wichtig: Mit deiner Bewerbung hast du genau eine Chance, mehr nicht!**

Vorstellungsgespräch, darauf achten wir..

- Pünktlich sein, 5- bis 10 Minuten vorher vor Ort.
- Anständige und saubere Kleidung inkl. Schuhe. Unterscheide zwischen Arbeits- und Freizeitkleidung.
- Ein Vorstellungsgespräch ist ein Verkaufsgespräch.
- **Über Beruf** - Notizpapier und Schreibzeug mitbringen! dabei haben!
- „Warum möchten Sie bei uns arbeiten?“
- **Natel still schalten**, Handy weg, sprechen klar und deutlich!
- Nur erzählen was wahr ist!
- Namen beim Vorstellen merken!

Erkenntnis:

- Dossier mitnehmen
- Gut vorbereitet sein
- Notizpapier und Schreibzeug
- Deutlich sprechen

Dies und Das



Vorstellungsgespräch

- Stell Dich mit Namen und Vorname vor.
- Verknüpfe Deine persönliche Stärken mit einem Beispiel.
- Vermeide es die Zusammenfassung Deines Lebenslaufs in Wort für Wort vorzutragen.
- Erwähne Deine Hobbys, Deine bisherige schulische Bildung.
- Vermeide «Phrasen-Sätze» wie «*mit mir gewinnen Sie eine Persönlichkeit.... / ...biete Ihnen mit mir einen Mehrwert..../*
- Sei ehrlich, aufrichtig und selbstsicher.

Die richtigen Schritte bei der Berufswahl...

- **Gewissenhafte Abklärung des Berufswunsches**
- Berufsinfotage, Berufsmessen, Schnupperlehren, Ferienarbeit
- **Absagen auswerten und Konsequenzen ziehen**
- **Ausweichberufe kennen!**
- **Gezielte Suche nach einer Lehrstelle**
- Sauberes Bewerbungsdossier erstellen
- Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch





---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU